

322 *Lage und Bauart von Bath.*

Sechszwanzigster Brief.

Warwick, den 4. September 1835.

In den vier Tagen, seit ich Dir von Bath aus geschrieben, habe ich wieder eine reiche Ernte gehalten, woran ich Dich nun der Ordnung nach Theil nehmen lassen werde.

Bath ist die Königin unter allen Badeorten in der Welt, denn an Schönheit der Lage können sich gewiss nur wenige, an Stattlichkeit der Gebäude keiner damit messen. Die Stadt steigt terrassenförmig von den Ufern des Avon, welcher das Thal durchwindet, bis zum Gipfel des Landsdown, einer ziemlich steil ansteigenden Anhöhe von 800 Fufs, empor. Höchst malerisch und imposant machen sich daher vom Thal aus die gewaltigen, architectonischen Massen, welche sich über einander erheben. Am meisten ziehen die Augen der ungefähr an der Mitte der Anhöhe liegende Royal-Crescent und der über alle hervorragende Landsdown-Crescent auf sich. So nennt man in England große Gebäudemassen, deren Façaden von den Enden nach der Mitte allmählig so zurücktreten, daß sie eine sich mehr oder minder dem Halbkreis nähernde Krümmung bilden, eine in ihrem Prinzip gewiss sehr verwerfliche Bauweise. Sie enthalten eine mehr oder minder große Anzahl von Wohnungen für einzelne Familien. Der Eindruck des Großartigen und Soliden wird noch durch das Material erhöht, welches aus Werkstücken eines hier brechenden Steins besteht. Fast noch schöner und belohnender sind die mannigfaltigen Ansichten von den verschiedenen Höhenpunkten, unter denen sich